

Wieland
lädt ein

**3. BIBERACHER
WIELAND-TAGE**
23. – 25. SEPTEMBER 2022
VERANSTALTET VON DER WIELAND-GESELLSCHAFT E. V.

Matinee – Szenische Lesung

Sonntag, 25. September 2022, 11–12 Uhr
Komödienhaus (oberes Stockwerk)

„Ein patriotischer Beitrag zu Deutschlands höchstem Flor“ (1780) von Christoph Martin Wieland

Eine szenische Lesung mit Cornelia Sikora und Volker Angenbauer

Musikbegleitung von Roland Boehm

Konzept der Matinee von Cornelia Sikora

Im Jahr 1773 verwirklichte C. M. Wieland seinen langgehegten Wunsch, eine eigene Monatsschrift herauszugeben: „Der Teutsche Merkur“ wurde bald zur vielseitigsten, einflussreichsten und meistgelesenen deutschen Kulturzeitschrift des 18. Jahrhunderts. Der Dichter hat sich hier mit eigenen Werken und mit eigenen politischen und philosophischen Beiträgen zu Wort gemeldet und fast alle bekannten Autoren der Zeit zur Mitarbeit gewonnen.

Der Text über den „patriotischen Beitrag zu Deutschlands höchstem Flor“ erschien aus Wielands Feder im April 1780 unter dem Verfasser-Namen „Teutobold von AltEich“. In diesem für Wieland so typischen satirischen Beitrag stellt der Dichter und Denker Überlegungen zu der Frage an, wie sich eine Gesellschaft bei steigender Staatsverschuldung lösungsorientiert verhalten könnte.

Eine Kooperation von Wieland-Gesellschaft e.V. und Dramatischem Verein Biberach



www.wieland-gesellschaft.de

Cornelia Sikora ist professionelle Schauspielerin gewesen. Seit sie sich in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Dichter C. M. Wieland beschäftigt, hat sie sich in die Regie begeben und zahlreiche Lesungen und szenische Darstellungen konzipiert und veranstaltet. So auch 2015 die inszenierte Lesung „Presse! Freiheit?“ Die Texte basieren auf C. M. Wielands Aufsätzen über die Zensur und die Pressefreiheit. Aus eigener Initiative hat Cornelia Sikora die inszenierte Lesung von 2015 in neun Sprachen übersetzen lassen. Diese sind unter dem Link www.pressefreiheit-international.de zu finden.

Volker Angenbauer ist ein langjähriges, aktives Mitglied des Biberacher Dramatischen Vereins und hat sich in vielen Rollen ein eigenes Profil erspielt. Mit der Person des Dichters C. M. Wieland hat er sich spätestens identifiziert, als er den Dichter im Historischen Umzug beim Biberacher Schützenfest dargestellt hat – und zwar in der Kutsche des Grafen Stadion neben dem Grafen, seiner Tochter, der letzten Fürstäbtissin des Damenstifts Buchau, sowie seiner früheren Verlobten und späteren Schriftstellerin Sophie von La Roche.

Roland Boehm war nach einem 7jährigen Gitarren/Musikstudium Absolvent der renommierten Folkwang Hochschule Essen. Als Berufsgitarrist ist er sowohl solistisch als auch als Mitglied von verschiedenen Ensembles unterwegs. In Biberach bekannt ist er als langjähriger, erfolgreicher Gitarrenlehrer an der Bruno-Frey-Musikschule. Ein breiteres Publikum kennt ihn aus Auftritten mit Gunther Dahinten, beim TON (Theater ohne Namen) oder mit der Gruppe Mundart.